

## Verzeichnis der technisch gesicherten Bahnübergänge

Bahn- km	Bahnübergang BÜ	Einschaltstelle		Signal BÜ 0 / BÜ 1 steht vor BÜ		Zulässige Geschwindigkeit		Besonderhei siehe
		vor BÜ	in					
		Ri.1 Stammgleis Weiche 103	Ri.2 Bf. Dörverden Weiche 100	Ri.1 Stammgleis Weiche 103	Ri.2 Bf. Dörverden Weiche 100	Ri.1 Stammgleis Weiche 103	Ri.2 Bf. Dörverden Weiche 100	
1,036	K 17	1,014	1,058	1,028	1,044	<b>20</b>	<b>20</b>	Li Anl. Funktionsbes

# Funktionsbeschreibung Lichtzeichenanlage Bahn-km 1,036

der Bahnübergangssicherungsanlage:

**BUES2000 – LzH – ÜS (Auto ET)**

**Anlage** : „Diensthofer Straße (K17)“ in Dörverden-Barme

**BÜkm** : 1,036

**Strecke** : Gleisanschluss Niedersachsenkaserne Dörverden

---

hierzu gehört der Auszug vom „Kreuzungsplan (LST)“ Maßstab 1:200  
Anlage Seite D6

---

## 1) Vorbemerkungen:

Es handelt sich um eine vereinfachte Bahnübergangssicherungsanlage mit Überwachungssignalen unmittelbar am BÜ. Für jede Rangierfahrt gilt:

- **Halt vor dem BÜ.**
- **Die max. Geschwindigkeit der Eisenbahnfahrzeuge im Bremswegeabstand vor dem BÜ beträgt 20 km/h.**

Die Einschaltung kann von beiden Seiten mittels AutoET oder händig durch die Hilfs-Einschalttasten (HET1, HET2) erfolgen. Eine automatische Einschaltung auf der Strecke ist nicht vorgesehen.

Bei Befahrung der Ausschalterschleife FS3 oder FS13 aus Ri.1 (Fahrtrichtung Stammgleis W 103) oder Ri.2 (Fahrtrichtung Bf. Dörverden) wird die Anlage über Automatik ET eingeschaltet. Die Überwachungssignale ÜS1 oder ÜS2 signalisieren verzögert und richtungsbezogen „BÜ1“.

Nach dem kompletten Befahren und wieder Freifahren der Ausschalterschleifen FS3 und FS13 schaltet die BÜ-Anlage automatisch aus.

## 2) Fahrten aus Richtung 1:

Die Einschaltung der Bahnübergangsanlage erfolgt bei Belegung des Fahrzeugsensors FS3 mittels AutoET oder durch Betätigung der HET1.

Hierbei wird direkt das Gelblicht der zweibegriffigen Lz-Signale angeschaltet. Nach 5 Sekunden erfolgt die Anschaltung der Rotlampen und die Abschaltung der Gelblampen in den zweibegriffigen Optiken.

Nach der in den Berechnungsblättern angegebenen Vorleuchtzeit „tl“ beginnt das Schrankenschließen der Halbschranken für die Straße. Da die Schrankenbaumlänge der Antriebe kleiner 6 Meter beträgt, erreichen alle Schrankenbäume 6 Sekunden nach ihrer Anschaltung die untere Endlage.

Die Freigabe des Überwachungssignals ÜS1 erfolgt mit Erreichen der unteren Endlage der Schrankenantriebe (nicht bei HET Einschaltung).

Der gleis- und richtungsbezogene Grundsteller für Fahrten aus Richtung 1 wird nicht aktiviert.

### 3) Fahrten aus Richtung 2:

Die Einschaltung der Bahnübergangsanlage erfolgt bei Belegung des Fahrzeugsensors FS13 mittels AutoET oder durch Betätigung der HET2.

Hierbei wird direkt das Gelblicht der zweibegriffigen Lz-Signale angeschaltet. Nach 5 Sekunden erfolgt die Anschaltung der Rotlampen und die Abschaltung der Gelblampen in den zweibegriffigen Optiken.

Nach der in den Berechnungsblättern angegebenen Vorleuchtzeit „tl“ beginnt das Schrankenschließen der Halbschranken für die Straße. Da die Schrankenbaumlänge der Antriebe kleiner 6 Meter beträgt, erreichen alle Schrankenbäume 6 Sekunden nach ihrer Anschaltung die untere Endlage.

Die Freigabe des Überwachungssignals ÜS2 erfolgt mit Erreichen der unteren Endlage der Schrankenantriebe (nicht bei HET Einschaltung).

Der gleis- und richtungsbezogene Grundsteller für Fahrten aus Richtung 2 wird nicht aktiviert.

### 4) Zusätzliche Einschaltung über Taste HET1 bzw. HET2:

Die Einschaltung der BÜ-Anlage kann zusätzlich durch die Hilfs-Einschalttasten HET1 oder HET2 erfolgen. Die Ansteuerung der Lz-Signale und Schrankenantriebe erfolgt wie im Punkt 2 und 3 beschrieben. Da es sich hierbei um eine Hilfs-Einschaltung handelt, wird hierbei kein Überwachungssignal angeschaltet.

### 5) Automatische Ausschaltung:

Die Ausschaltung der Anlage erfolgt durch das Befahren und Freifahren der beiden Fahrzeug-sensoren FS3 und FS13 jeweils rechts und links vom BÜ. Hierdurch ist die Anlage automatisch mit einem „Isolierkreis“ zur Erfassung stehender oder langsam anfahrender Züge ausgerüstet.

### 6) Ausschalttasten HAT1 bzw. HAT2:

Nach einer Einschaltung kann die BÜ-Anlage mittels der HAT1 oder HAT2 händig ausgeschaltet werden.

**Achtung: Die HAT erfüllt ihre Funktion auch dann, wenn ein Zug auf dem BÜ steht. Somit muss vor dem Betätigen der HAT geprüft werden, ob der Bahnübergang frei ist.**

### 7) Zeitüberschreitungs meldung / Grundsteller:

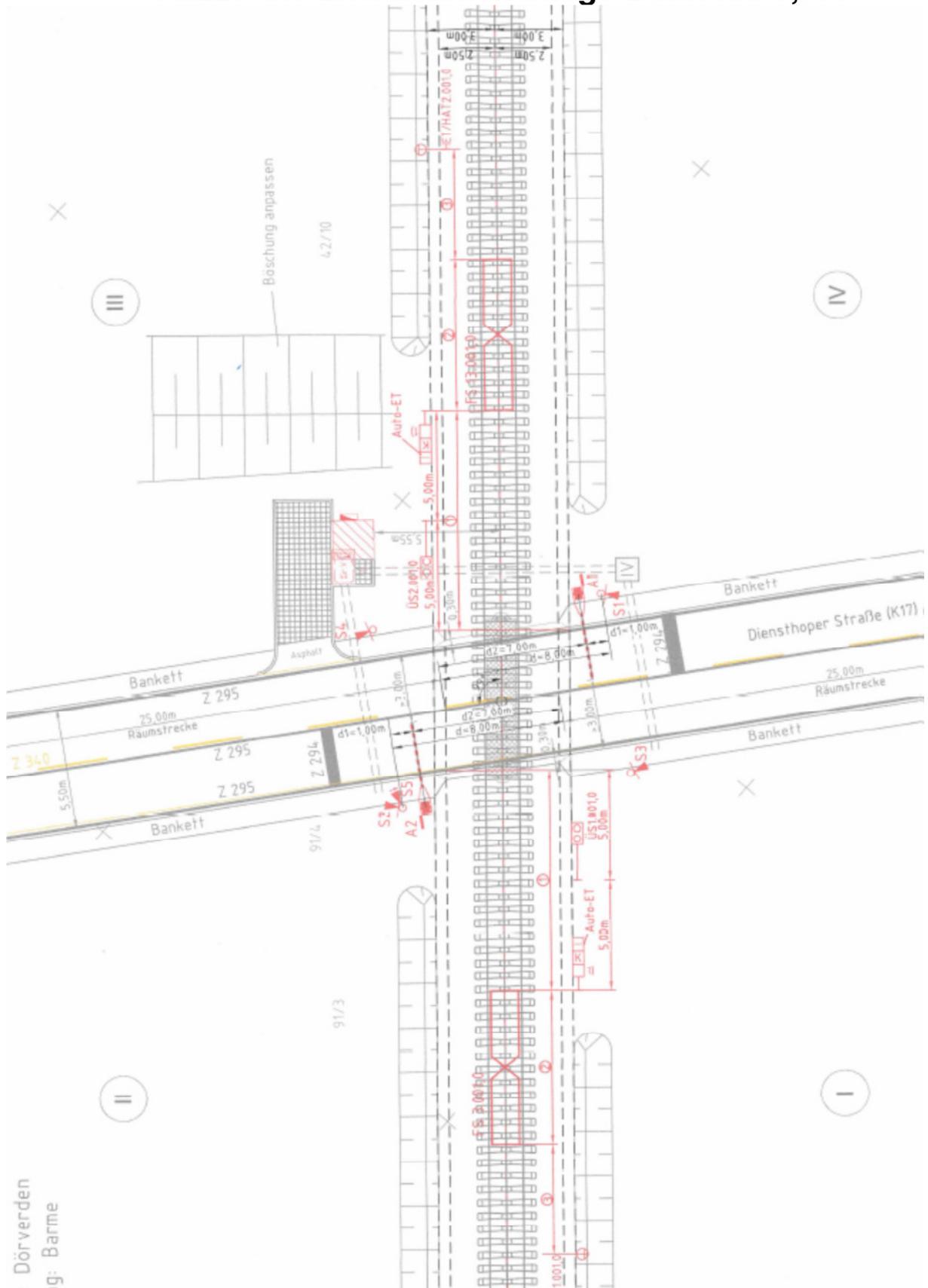
Bei der Bahnübergangsanlage wird die BÜ-bezogene Zeitüberschreitungs meldung eingestellt. Wurde nach erfolgter Einschaltung und eingestellter ZÜM-Zeit der Ausschalt punkt noch nicht befahren, werden die Überwachungssignale dunkel geschaltet. Der BÜ bleibt jedoch eingeschaltet.

Der gleisbezogene Grundsteller für die selbsttätige Ausschaltung wird nicht aktiviert.

### 8) Stromversorgung:

Die Anlage ist mit einem Gleichrichter 36V/18A und einer zusätzlichen Batterie ausgerüstet.

# Skizze der Lichtzeichenanlage Bahn-km 1,036



Dörverden  
ig: Barne

## Verzeichnis der Privatgleisanschlüsse

<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Firma</b>	<b>In Bahn- km</b>
1	H. F. Wiebe GmbH, Versuchsgleis Weiche 200	1,287
2	H. F. Wiebe GmbH, Gleisharfe Werk Weiche 203	2,302

# Bedienungsanweisung für die Privatgleisanschlüsse

***Befindet sich in Überarbeitung***